
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Migration, Vielfalt und Demokratiebildung

Fair Skills - Menschenverachtenden Haltungen und Rechtsextremismus durch Jugendkulturarbeit begegnen

In Kooperation mit Cultures interactive e.V.

2103/19 Jugendkulturen wie HipHop, Parkour oder Punk sind gute Türöffner, um mit Jugendlichen über ihre Lebenswelten, politische Haltungen, Fragen der sozialen Gerechtigkeit, der persönlichen Geschlechterrollenvorstellungen, Erfahrungen mit Gewalt u. a. ins Gespräch zu kommen. Cultures interactive e.V. (CI) ist Fachträger zu Jugendkulturen und Prävention von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus für das Strukturfeld Jugendarbeit/-hilfe im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und erprobt seit vielen Jahren Zugänge in diesem Feld.

Die zweitägige Fortbildung sensibilisiert zu Phänomenen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit wie Sexismus, Homophobie, Rassismus u. a., zur jugendkulturellen Öffnung im Rechtsextremismus und zu gender-spezifischen Fragen im Kontext von Jugendkulturen. Desweiteren werden menschenrechtsorientierte und demokratiestärkende Ressourcen verschiedener Jugendkulturen vorgestellt, an die sich in der pädagogischen Arbeit anknüpfen lässt.

Gemeinsam mit den Teilnehmern/-innen werden mögliche Zugänge für das eigene Arbeitsfeld erarbeitet. Es werden verschiedene Formate vorgestellt und praktische Methoden der menschenrechtsorientierten Jugendkulturarbeit vermittelt. Dabei werden die Handlungskompetenzen durch praktische Übungen und kollegiale Fallberatungen gestärkt.

Termin	10.09.+11.09.2019
Zielgruppe	Fachkräfte der Jugend(sozial)arbeit aus Berlin und Brandenburg
Teilnahmezahl	maximal 12
Dozent/innen	Anna Groß, Stefan Bruskowski / cultures interactive e.V.
Verantwortlich	Gabriela Fütterer
Ort	Jagdschloss Glienicke
Anmeldeschluss	21.08.2019